

Die erste AURO-Seilbahn in Österreich

Am 18. Dezember 2021 eröffnete der neue Silvretta Park Montafon. Zeitgleich nahm die neue Valisera-Bahn von Doppelmayr / Garaventa die erste AURO-Anlage in Österreich, deren Talstation in den Silvretta Park integriert ist, erstmals ihren Betrieb auf.



Die neue Bergstation integriert sich optimal in die Berglandschaft vom Montafon.

Text und Bilder: Damian Bumann

Für das Gesamtprojekt investierte die Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH insgesamt 70 Millionen Euro. Es erwartet die Gäste im neuen Silvretta Park Montafon die erste autonom betriebene 10er-Gondelbahn Österreichs, die grösste E-Ladegarage Vorarlbergs, eine Markthalle mit regionaler Gastronomie sowie ein Intersport Shop. Ab Sommer 2022 wird der Silvretta Park Montafon um ein direkt angebundenes Revier-Hotel mit öffentlichem Restaurant ergänzt.

«Der Silvretta Park mit der neu integrierten Valisera-Seilbahn ist das grösste Projekt unserer Firmengeschichte. Wir haben, gemeinsam mit den Architekten Obermoser und Partner, einen Multifunktionskomplex geschaffen, der unseren Gästen ein Rundum-Paket an Service und Freizeit-Genuss bietet. Das Bergenerlebnis beginnt so bereits im Tal - und zwar genau dort, wo wir bereits vor rund 40 Jahren mit der Eröffnung der damaligen Valisera-Seilbahn Geschichte geschrieben haben. Umso mehr freut es uns, nun am selben Standort ein wei-

teres, herausragendes Leuchtturmprojekt zu präsentieren: Mit der neuen Valisera-Seilbahn, der ersten autonom betriebenen 10er-Gondelbahn in Österreich, starten wir in eine neue Seilbahn-Ära», betont Peter Marko, einer der beiden Geschäftsführer der Silvretta Montafon. Für Doppelmayr/Garaventa ist es die zweite AURO Seilbahn, die in Betrieb geht. AURO steht für «Autonomous Ropeway Operation» und beschreibt den autonomen Fahrgastbetrieb einer Seilbahn

Zukunftsweisende Seilbahntechnologie

Die Anlage ist in die aufwändige Gebäudearchitektur der Talstation perfekt integriert und fügt sich nahtlos in das Gesamtbild ein. Die OMEGA V-XL-Kabinen bieten viel Platz. Die Skier werden bequem im Inneren der Kabine mit der TWISTIN-Skihalierung transportiert. Die Sitzheizung sorgt für zusätzlichen Komfort. Darüber hinaus sind die Gondeln barrierefrei gestaltet. Der Streckenverlauf sowie die Lage der Mittel- und Bergstation wurden praktisch nicht verändert. Mit



Das «Ropeway Operation Center» (ROC), befindet sich bei der neuen Valisera-Seilbahn in der Mittelstation.



Der Doppelmayr Direct Drive der ersten Sektion ist erstmals weltweit, mit vier Ringen ausgeführt.



Angebrachte Piktogramme erläutern den Passagieren wie sie sich zu verhalten haben in den Stationen.



Die mechanischen Schranken in den Stationen reagieren sofort bei nicht verriegelten Türen der Kabinen.



Der Technische Verantwortliche der Valisera-Seilbahn, Wolfgang Rudiger, ist mit der neuen AURO-Seilbahn sehr zufrieden.

einer Geschwindigkeit von 6,5 Metern pro Sekunde legt die Seilbahn insgesamt 1286 Höhenmeter zurück. Beide Sektionen weisen eine schräge Fahrbahnlänge von 4015 m auf. Insgesamt können 130 Fahrzeuge auf die Strecke gelassen werden und so können diese pro Stunde bis zu 2800 Personen befördern. Im Endausbau sind 3600 Personen pro Stunde vorgesehen.

Die erste AURO-Seilbahn in Österreich verfügt über intelligente und vernetzte Technik. Sechs Kameras pro Sektion und Sensoren sorgen für einen reibungslosen Ablauf und überwachen die Anlage insbesondere beim Ein- und Ausstieg in die Kabinen. Das System erkennt eigenständig Situationen, die vom «normalen Betrieb» abweichen. Sollte beispielsweise ein Fahrgast mit seinem Skischuh in der Kabinentüre hängen bleiben, reagiert das System sofort und die Anlage schaltet automatisch ab. Wieder

eingeschaltet wird die Anlage von einem Mitarbeiter/in vom Kontrollzentrum aus, dem so genannten «Ropeway Operation Center» (ROC), welches sich bei der neuen Valisera-Seilbahn in der Mittelstation befindet. Bei der Tal- sowie in der Bergstation sind bei normalen Betriebsverhältnissen keine Mitarbeiter vorgesehen. Kommt starker Wind in der Bergstation auf, wird dort ein Mitarbeiter die Kontrollarbeit übernehmen, gemäss des Technischen Verantwortlichen, Wolfgang Rudiger. Früher bei der ehemaligen Valisera-Seilbahn waren mindestens 8 Mitarbeiter für den Betrieb der Seilbahn notwendig. Heute kommt sie mit der Hälfte vom damaligen Bestand aus. An schwachen Betriebstagen können die Mitarbeiter anderwärtige Arbeiten ausführen.

Die Valisera-Seilbahn verfügt ausserdem über zwei leistungsstarke Direktantriebe. Der Doppelmayr Direct Drive der ersten Sektion ist erstmals weltweit, mit

vier Ringen ausgeführt. Für Instandhaltungsarbeiten kann ein Ring vom 24 Tonnen schweren Direktantrieb abgetragen werden, ohne dass dabei die Anlage den Betrieb einstellen muss. Der Vorteil ist, dass dieses getriebe-lose Antriebskonzept besonders wartungs- und geräuscharm ist und kein Getriebeöl benötigt wird. Weiter verfügen beide Sektionen über das RPD Nexo System. Dieses System überwacht die permanente Lage des Förderseils direkt an den Rollenbatterien. Das RPD Nexo erkennt einen Seilverlauf aus der Rille frühzeitig und verringert dadurch die Gefahr einer Seilentgleisung. Die Steuerung kommt aus dem eigenen Haus von Doppelmayr. Mit der Doppelmayr Connect Steuerung können unzählige Funktionen auf höchstem Sicherheitsniveau ausgelöst werden. Eine weitere Neuheit an der Anlage ist, dass in Österreich erstmals der Kurz-Langspieiss von Fatzer bei einem 58 mm COMPACTA(3)-Seil im Einsatz ist.



An den Pick Up Boxen von Axess können die Skifahrer ihre Skitickets in der Talstation persönlich herauslesen.



Bei der Talstation ist ein Multifunktionskomplex entstanden. Ab diesem Sommer wird das Hotel Revier eröffnet.

Panorama



Im Silvretta Park Montafon kann ich mich sehr gut verpflegen, währenddem das Auto in der Parkgarage geladen wird.

Diverse Dienstleistungen an einem Ort

«Der Silvretta Park Montafon ist die neue Drehscheibe der Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH. Er verbindet die beiden Bergseiten Hochjoch und Nova sowie das äussere und innere Tal - Ausser- und Innerfratte. Alles, was das Winter- und Bergsport-Resort zu bieten hat, ist hier gebündelt zu finden. Dabei haben wir besonderen Wert auf kurze Wege, die ideale Besucherstromlenkung und höchsten Komfort gelegt», unterstreicht Peter Marko. Zu den Annehmlichkeiten des Silvretta Parks zählt auch der komfortable, barrierefreie Zugang von der Tiefgarage bis zur Gondelbahn-Einstiegsstelle. Die Tiefgarage ist als grösste Elektro-Autoladegarage Vorarlbergs konzipiert und verfügt über insgesamt 600 Parkplätze sowie

einer Moon Lounge mit 35 Ladestationen. Gastronomisch setzt der neue Komplex mit der integrierten Markthalle auf regionale Angebote an unterschiedlichen Stationen. Ebenso vorhanden ist ein modern ausgestatteter Intersport Shop inklusive eines Depots und eines Kästle «Test und Buy Centers». Darüber hinaus ist das Skischul-Zentrum in den Silvretta Park Montafon eingegliedert. Ab Sommer des kommenden Jahres wird der Silvretta Park Montafon zudem um ein Revier Hotel mit einem angebundenen öffentlichen Restaurant ergänzt. «Unsere Vision war es, einen ganzjährigen Treffpunkt zu schaffen - eine Begegnungszone mit Wohlfühlcharakter für Gäste, Einheimische und Mitarbeitende gleichermaßen. Umso mehr freut es uns, dass wir mit dem Silvretta Park diesem Anspruch auch gerecht werden können», so Peter Marko abschliessend.

Eine weitere Dienstleistung sind die Pick Up Boxen von Axess dort können die Gäste im Montafon ihre Tickets vor Ort selbstständig aktivieren. Mit der Funktion Scan und Ski kann man sich das Skiticket bequem von Zuhause aus oder von unterwegs im Online Shop der Silvretta Montafon bestellen. Vor Ort kann dann der Kunde kontaktlos an der Pick Up Box seinen QR-Code einscannen und erhält so sein Liftticket. Und auf der Silvretta Montafon App erhält man alle wichtigen Informationen rund die um die spannende Region Montafon. Neben der digitalen Buchung gibt es natürlich vor Ort die Möglichkeit das Liftticket an den Automaten, im Intersport Shop oder an den Bergbahnkassen zu erwerben.



POWER TRANSMISSION SORTIMENT FÜR SEILBAHNEN

IMMER ERSTKLASSIG

QUALITÄTSRIEMEN FÜR OPTIMALE ANTRIEBSLÖSUNGEN

„Präzision für
Ihren Antrieb.“

Norbert, 42, Technischer Leiter



optibelt SUPER TX 4X



optibelt DK

www.optibelt.ch

© OPTIBELT GMBH, GERMANY